

# Von Berlin nach Amerika zum Broadway

**BÜRGERHAUS** Hommage an Kurt Weill am 8. September

Künstler widmen den Abend zwei großen Berühmtheiten.

**NORDEN** – Im Norder Bürgerhaus werden die Zuschauer am Sonnabend (8. September) um 20 Uhr zu einer musikalischen Reise eingeladen. Diese führt vom Berlin der 20er-Jahre, das den deutschen Komponisten Kurt Weill zusammen mit dem Dramatiker Bertolt Brecht ins „Dreigroschenfieber“ stürzte, über das Paris der 30er-Jahre, das ihm einige der schönsten Chansons, die je geschrieben wurden, entlockte, an den New Yorker Broadway, wo Weill als erfolgreichster Musikkomponist seiner Zeit gefeiert wurde.

Während der Veranstaltung im Bürgerhaus nähert sich die Hommage des Schauspielers, Sängers, Regisseurs und Sprechers Achim Conrad nun mit kleinen Szenen, die die einzelnen Songs verbinden – fiktiven Tagträumen und realen Erinnerungen zwischen Leben und Musikschaffen –, auch dem Menschen Weill und seiner turbulenten Epoche an.

Kurt Weill (1900-1950) war einer der Komponisten des 20. Jahrhunderts, der mit geradezu phänomenaler stilistischer Wandlungsfähigkeit das Musiktheater bis heute in Atem hält: Er wurde 1900



Die beiden Künstler Achim Conrad und Manfred Knaak.

in Dessau als Sohn eines jüdischen Kantors geboren und ist 1950 in New York gestorben. 1926 wandte sich Weill mit seiner ersten Sinfonie dem zeitkritischen Musiktheater zu. Er komponierte Musik zu Bertolt Brechts sozialkritischen Stücken, mit dem er die Theorie für das epische Theater entwickelte. Er war zweimal mit Lotte Lenya verheiratet. Über Paris und London emigrierte Weill nach der Machtergreifung der

Nationalsozialisten 1933 in die USA. Er schrieb Filmmusiken in Hollywood und mit den namhaftesten amerikanischen Librettisten Musicals für den Broadway.

Der Künstler Achim Conrad erhielt seine Ausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. Danach folgten Schauspiel- und Musicalengagements unter anderem am Burgtheater Wien, Theater Dortmund, Staatstheater Mainz und den Salzburger

Festspielen, verschiedene Tanzproduktionen in den Niederlanden. Er war Sprecher beim SWR und WDR. Conrad ist Mitbegründer des movingtheatre.de, deutschlandweit das einzige freie Ensemble, das Sprechtheater, Tanz und musikalische Produktionen im Repertoire vereint. In Norden war Achim Conrad 2010 zusammen mit Beate Albrecht in der movingtheatre.de-Produktion „Trio in Es-Dur“ zu sehen.

Manfred Knaak, der ihn begleitet, ist freiberuflicher Dirigent, Komponist, Arrangeur und Produzent. Er hat sich neben der Komposition anspruchsvoller Schauspielmusiken vor allem als Dirigent und Arrangeur für Musicals profiliert. Seit 1998 hält er einen Lehrauftrag für Musi-

calproduktion an der Hochschule für Musik Würzburg.

Seit 2002 arbeitet er verstärkt und überwiegend als Komponist (unter anderem für Fernsehsender). Daneben komponierte er mehrere große Bühnenwerke, wie „Quo Vadis“ (2005, Theater Trier) und „Das Geheimnis des Colliers“ (2007, Theater Regensburg). Parallel dazu entwickelte sich eine rege Zusammenarbeit mit Konstantin Wecker.

Karten für das Konzert sind erhältlich bei der Bürgerstiftung unter Telefon: 0151/21105147, per E-Mail unter kultur@buergerhaus-norden.de, auf der Homepage [www.buergerstiftungnorden.de](http://www.buergerstiftungnorden.de), im SKN-Kundenzentrum (Neuer Weg 33, Norden) oder an der Abendkasse.